

Vergütungsregeln: Machen Sie Ihre Ansprüche geltend!

„Von den Vergütungsregeln haben wir Personalverantwortliche noch gar nichts gehört“, mit solchen Aussagen wird der DJV neuerdings konfrontiert, wenn er Geschäftsführungen zur Umsetzung der seit dem 1. Februar 2010 geltenden Regeln für faire Honorare und Vertragsbedingungen an Tageszeitungen auffordert.

Verlage, die von den Vergütungsregeln nichts gehört haben wollen? Das sollte sich schleunigst ändern! Selbstverständlich sollten hauptberufliche freie Journalisten auf ihre Ansprüche pochen. Der DJV hat dazu ein Musterschreiben erarbeitet, das sich unten findet.

Aber aufgepasst, wie immer gilt: „Allein machen sie dich ein!“ Freie Journalisten an Tageszeitungen sollten ihre Ansprüche am besten gemeinsam geltend machen, damit die Verlagsgeschäftsführung gar nicht erst auf die Idee kommt, es handele sich hierbei um eine Einzelmeinung, mit der man schon fertig werden kann, etwa durch Verweigerung weiterer Aufträge.

Vor einem Schreiben sollten sich Freie daher erst einmal zusammensetzen und das gemeinsame Vorgehen abstimmen. Auch der zuständige Betriebsrat der Zeitung vorab informiert sein, damit er im Fall einer Eskalation (z.B. Kündigungsdrohungen) einschreiten kann. Ebenso informiert sein sollte der DJV-Landesverband, der auch zu einem solchen Freientreffen einladen kann. Die Kollegen von ver.di sollten ebenso ins Boot geholt werden.

Idealerweise entsteht aus einem Freientreffen ein fester Freien-Arbeitskreis mit eigener Vertretung, wie er beispielsweise seit Jahren bei den Freien der „Badischen Zeitung“ existiert. Ein Freien-Arbeitskreis sollte die Umsetzung der Vergütungsregeln kritisch begleiten und dafür sorgen, dass es eine regelmäßige Kommunikation zwischen Freien, Betriebsrat und den Gewerkschaften/Berufsverbänden gibt.

**[Muster-Anschreiben
Honorar gemäß gemeinsamen Vergütungsregeln]**

[Bitte in den gelb markierten Bereichen Änderungen vornehmen]

[Eigene Namen + Anschrift eintragen]

[Verlag eintragen]

[Anschrift Verlag eintragen]

[Name Geschäftsführer eintragen]

Datum

Gemeinsame Vergütungsregeln Tageszeitungen

Sehr geehrter **Her/Frau ... [Name Geschäftsführer eintragen]**,

ich bin seit **... Jahren/Monaten** als **freie/freier Journalist/in** für Ihren Verlag tätig. Für die Monate **Februar und März 2010 [ggf. weitere Monate eintragen]** habe ich ein Honorar erhalten, das unter den „*Gemeinsamen Vergütungsregeln, aufgestellt für freie hauptberufliche Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen*“ liegt.

Die seit dem 01.02.2010 geltenden gemeinsamen Vergütungsregeln sind für mich als hauptberufliche/**n Journalisten/in** anwendbar. Ich bin überwiegend journalistisch tätig und beziehe den wesentlichen Teil meines Erwerbseinkommens aus journalistischer Tätigkeit. Zum Nachweis meiner Hauptberuflichkeit **liegt/liegen** mein vom DJV ausgestellter Presseausweis **oder ein aktueller KSK-Bescheid bei [optional]**.

Mein Honorar muss somit seit dem 01.02.2010 den gemeinsamen Vergütungsregeln entsprechen. **Im Anhang erhalten Sie eine Aufstellung über die Honorare, die ich hätte erhalten müssen [optional]**.

Ich behalte mir vor, gegebenenfalls eine Nachhonorierung auf Basis der Vergütungsvereinbarungen auch noch zu einem weit späteren Zeitpunkt geltend zu machen. Dies gilt für die jetzt geltend gemachten sowie für künftige Honorare.

Vielen Dank für Ihre Mühe. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Honorare gemäß der gemeinsamen Vergütungsregeln

In den Monaten Februar und März 2010 [gegebenenfalls weitere Monate eintragen] wurden meine Textbeiträge wie folgt vergütet:

Nachrichten und Berichte: ... Zeilen [Anzahl Zeilen einfügen] á ... Cent [Honorar pro Zeile eintragen].

Gerichtsberichte und Reportagen: ... Zeilen á ... Cent.

Kommentare, Leitartikel und Interviews: ... Zeilen á ... Cent.

Insgesamt habe ich ... Euro erhalten. Bei einer Auflagenstärke von ... Stück [Auflagenstärke des Titels eintragen] hätte ich für das Erstdruckrecht/Zeitdruckrecht [nicht zutreffendes bitte streichen] folgende Honorare pro Zeile gezahlt werden müssen:

Nachrichten und Berichte: ... Zeilen [Anzahl Zeilen einfügen] á ... Cent [Honorar pro Zeile eintragen].

Gerichtsberichte und Reportagen: ... Zeilen á ... Cent.

Kommentare, Leitartikel und Interviews: ... Zeilen á ... Cent.

Insgesamt hätte ich ... Euro erhalten müssen.

Redaktion: Michael Hirschler
(Tel. 0228 / 2 01 72 18, hir@djv.de)